



Weiche Kontaktlinsen: die Richtigen für (fast) jede Lebenslage

Die 10 häufigsten Fragen und Antworten zu weichen Kontaktlinsen

Sie haben formstabile Kontaktlinsen getestet, können sich aber einfach nicht daran gewöhnen? Sie betreiben Leistungs-, Wasser- oder Mannschaftssport und brauchen eine Sehhilfe, die das bestens mitmacht? Dann sind weiche Kontaktlinsen für Sie die richtige Wahl.

1. „Bekommen meine Augen unter weichen Kontaktlinsen genug Sauerstoff?“

Ihre Augen brauchen sehr viel Sauerstoff und ausreichend Feuchtigkeit, damit sie beim Kontaktlinsen-Tragen langfristig gesund bleiben. Der Sauerstoff gelangt über die Luft in den Tränenfilm und dann weiter in die Augenhornhaut. Wenn Sie weiche Kontaktlinsen tragen, wandert der Sauerstoff durch Ihre Linsen in die Hornhaut.

Das moderne Weichlinsen-Material ist hochsauerstoffdurchlässig. Es hat einen Wasserspeicher. Deshalb können Sie weiche Linsen viele Jahre lang tragen und sicher sein: Ihre Augen „atmen“ auch mit weichen Kontaktlinsen.



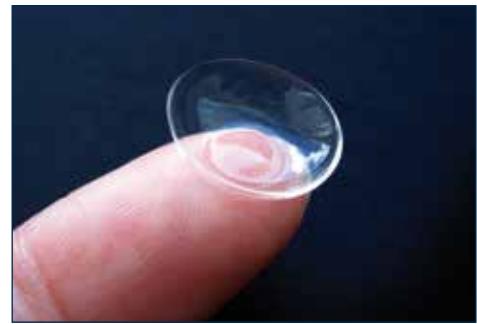
Topografie-Messgerät

2. „Passen weiche Kontaktlinsen überhaupt auf meine Augen?“

Bevor wir Ihnen die Linsen anpassen, vermessen wir mit modernster Messtechnik Ihre Hornhautform und untersuchen den Tränenfilm. Mit diesen Daten berechnen wir dann die Rückflächenformen und bestimmen das Material für Ihre zukünftigen Kontaktlinsen.

Messlinsen helfen uns dabei, die Passform, Bewegung und Stärke der Linsen auf Ihren Augen zu beurteilen. Diese „Testlinsen“ zeigen uns außerdem, wie verträglich weiche Linsen für Ihre Augen sind.

Ihre endgültigen, weichen Kontaktlinsen bestehen dann aus einem hochsauerstoffdurchlässigen Material. Es ist das, was für Ihren Tränenfilm bestens geeignet ist.



Weiche Kontaktlinse

3. „Ich habe eine Hornhautverkrümmung und möchte gern weiche Kontaktlinsen tragen. Geht das?“

Weiche Linsen schmiegen sich an die Form der Hornhaut an. Deshalb setzen wir bei einer regulären Hornhautverkrümmung die sogenannten weichen, torischen Kontaktlinsen ein (torisch, das bedeutet: zylindrisch). Spezielle Kontaktlinsen-Designs garantieren einen stabilen Linsensitz den ganzen Tag lang. So können Sie sich stets auf gute Sicht verlassen.

Welches Linsen-Design für welche Hornhautverkrümmung sinnvoll ist, hängt von der Lidform, der Stärke und weiteren Faktoren ab. Ihr Kontaktlinsen-Team wird das für Sie untersuchen und die entsprechenden weichen, torischen Kontaktlinsen für Sie anfertigen lassen.

Aber es gibt Grenzen: Bei irregulären Hornhautverkrümmungen sind weiche Kontaktlinsen nicht hilfreich. Dann können formstabile Kontaktlinsen die richtige Wahl sein.

4. „Wie lange dauert es, bis ich mich an meine neuen, weichen Kontaktlinsen gewöhnt habe?“

Unsere Erfahrung zeigt: Die meisten Menschen vertragen die modernen, weichen Kontaktlinsen spontan gut. Sie brauchen kaum Eingewöhnungszeit, bis die neuen Linsen angenehme Begleiter durch den Alltag sind. Der hohe Wassergehalt und die Hornhautüberdeckung sorgen dafür, dass die weichen Kontaktlinsen kaum zu spüren sind.

Dies sind Ihre ersten weichen Kontaktlinsen? Wahrscheinlich werden Sie Ihre neuen, unsichtbaren Sehhilfen vom ersten Tag an wie selbstverständlich tragen – und sie dabei schon bald vergessen.

5. „Wie häufig muss ich weiche Kontaktlinsen austauschen und wie pflege ich sie am besten?“

Weiche Kontaktlinsen werden regelmäßig ausgetauscht. Das Austauschintervall beträgt – je nach Weichlinsen-Art – einen Tag, eine Woche, einen Monat, ein Viertel-, ein halbes oder ganzes Jahr. Ihr Kontaktlinsen-Team überlegt mit Ihnen gemeinsam, welcher Tauschrhythmus für Sie sinnvoll ist. Die speziellen Pflegeprodukte für Ihre weichen Kontaktlinsen werden auf Ihren Tränenfilm und das Linsen-Material abgestimmt.

Sie müssen Medikamente einnehmen? Dann achten wir darauf, ob es zu stärkeren Ablagerungen auf Ihren Linsen kommt. Während dieser Zeit sollten Sie Ihre Linsen besonders gründlich reinigen. Vielleicht raten wir Ihnen auch zu einer Tragepause während der medikamentösen Behandlung. Dann haben Pilze oder hartnäckige Ablagerungen sicher keine Chance.

6. „Wie hoch sind die Kosten für weiche Linsen?“

Weiche Linsen werden häufiger ausgetauscht und aufwendiger gepflegt als formstabile Kontaktlinsen. Deshalb sind die Kosten höher. Um welchen Betrag es sich dabei handelt, sagt Ihnen Ihr Kontaktlinsen-Team bei der Beratung. Die Summe ist abhängig vom Anpass-Aufwand und dem Weichlinsen-Typ.

7. „Meine Augen sind sehr trocken. Kommen dann weiche Kontaktlinsen für mich überhaupt in Frage?“

Weiche Kontaktlinsen reagieren auf trockene Bedingungen empfindlicher als formstabile Kontaktlinsen. Das Weichlinsen-Material muss bei trockenem Auge genau auf den Tränenfilm abgestimmt sein, damit die Augen immer mit ausreichend Flüssigkeit versorgt sind. Der Gesamtdurchmesser der weichen Linsen sollte so klein wie möglich ausfallen. Das ist gesünder für Ihre Augen.

Ihre Augen sind pathologisch trocken? Dann prüft Ihr Kontaktlinsen-Team ganz genau, ob weiche Kontaktlinsen für Sie überhaupt infrage kommen. Bei krankhaft trockenem Auge kann es sinnvoller sein, formstabile Kontaktlinsen zu testen.

8. „Ich treibe sehr viel Sport. Sind für mich weiche Kontaktlinsen sinnvoll?“

Für aktive Sportler gilt: Kontaktlinsen sind einer Brille weit überlegen. Die Linsen beschlagen und verrutschen nicht. Sie bieten immer einen klaren, unbegrenzten Rundum-Blick und beste Bewegungsfreiheit – und sind dabei auch noch unsichtbar. So mancher (Leistungs-)Sportler vergisst sie, während er sie trägt, so bequem sind sie.

9. „Ich bin Wassersportler. Verträgt sich das mit Kontaktlinsen?“

Ja. Weiche Kontaktlinsen sind für alle Sportarten geeignet. Bei bestimmten Sportarten, wie zum Beispiel Mannschafts- oder Wassersport, sind weiche Kontaktlinsen sogar vorteilhafter. Anders als formstabile Linsen, können sie nicht herausfallen oder zu leicht aus den Augen gespült werden.

10. „Wie empfindlich sind meine weichen Kontaktlinsen?“

Diese Kontaktlinsen bestehen aus Kunststoff, in dem Flüssigkeit gespeichert ist. Aus diesem Grund dürfen weiche Linsen niemals austrocknen. Sollte dies doch versehentlich einmal geschehen, wird die weiche Kontaktlinse hart und schrumpelig. Sie ist nun sehr bruchempfindlich. Sie können dann versuchen, die Linse vorsichtig in sterile Kochsalzlösung oder in die passende Pflegeflüssigkeit zu legen. Wenn Sie Glück haben, saugt sich die Linse wieder mit Flüssigkeit voll, ohne dass ein Schaden zurückbleibt.

Aber meistens hat die weiche Linse nach so einem Vorfall einen Randdefekt. Sie muss nun ersetzt werden. Weiche Kontaktlinsen können leider nicht repariert werden. Ebenso wenig dürfen weiche Linsen mit Leitungswasser in Kontakt kommen. Im Wasser tummeln sich Bakterien, Keime, Rost und Kalk, die in der Linsenmatrix gespeichert werden. Diese Stoffe lagern sich ein und ab. Sie lassen sich dann nicht mehr entfernen und können sogar gefährliche Infektionen am Auge auslösen.

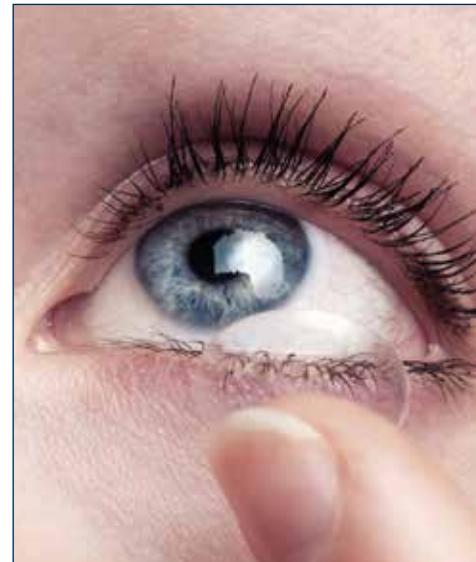


Bild: www.fotolia.de



Bild: www.fotolia.de



Impressum

Herausgeber: INTERLENS Contactlinsen-Institute e.V.,
vertreten durch: die/den jeweils amtierenden 1. Vorsitzende/n,
www.interlens.de

Texte: Irina Wahrendorf und Sigrid Neumann

Grafisches Konzept und Design: OOOGRAFIK, www.oografik.de

Textberatung: Katrin Block PR+Text, www.katrinblock.de

Wir bedanken uns bei „Müller-Welt-Contactlinsen – Das Institut“ für die freundliche Genehmigung, Anregungen aus deren Informations-Broschüren zu benutzen und bei VALTINAT & BRACH Contactlinsen-Institut, sowie Wahrendorf-Kontaktlinsen GbR für die Überlassung zahlreicher Fotos und Abbildungen.

Überreicht durch: